

Kanton Bern prüft Quarantäne für 419 Clubgäste

Nach dem Besuch eines Berner Tanzclubs am vergangenen Wochenende ist am Dienstag eine Person positiv auf das Coronavirus getestet worden. Das bernische Kantonsarztamt klärt nun bei 419 Gästen die Anordnung einer zehntägigen Quarantäne ab.



Bild: Prasesh Shiwakoti Iomash / Unsplash

Bei den 419 Gästen handelt es sich nach Angaben der bernischen Gesundheitsdirektion um eine Maximalzahl. Wann welche Gäste den Club verliessen, wurde nicht erhoben. Derzeit liefen Abklärungen, wie viele der Gäste in der Nacht von Samstag auf Sonntag im betroffenen Club waren, heisst es in einer Mitteilung der Gesundheitsdirektion vom Donnerstag. Konkret geht es darum herauszufinden, wer sich im Club wo aufgehalten hat. In Quarantäne geschickt werden Clubbesucherinnen und -besucher, die möglicherweise oder wahrscheinlich engen Kontakt zu der betroffenen Person hatten.

Die mit dem Coronavirus angesteckte Person hatte den Berner Karma Club an der Aarberggasse in der Nacht vom 15. auf den 16. August besucht. In der selben Nacht entwickelten sich erste Symptome bei ihr. Am Dienstag herrschte dann Klarheit: die Person litt an der vom Coronavirus verursachten Krankheit Covid-19.

Der Club teilte auf Facebook mit, er werde das kommende Wochenende geschlossen bleiben. Die entsprechenden Veranstaltungen sind abgesagt. Leider sei das Tracing in der Schweiz limitiert, so dass der genaue Ursprung eines möglichen Covid-19 Falls nie genau bestimmt werden könne, heisst es im Facebook-Eintrag des Clubs. Und weiter: «Unsere Gaststätte soll auch weiterhin als sicherer Ort wahrgenommen werden, was uns zu diesem Schritt führt». Der Club will am 28. August seinen Betrieb wieder aufnehmen. Das Schutzkonzept des Clubs hat die Mitarbeitenden vor engen Kontakten geschützt, sodass diese nicht in Quarantäne gehen müssen.

Es ist dies nicht der erste Berner Club, der von einem Coronafall betroffen ist. Ende Juli war der Club "Kapitel Bollwerk" von mehreren Coronafällen betroffen. Der Club musste zehn Tage lang geschlossen bleiben. (sda)

Publiziert am Donnerstag, 20. August 2020